

# Ergebnisprotokoll der Kommunalen Pflegekonferenz am 30.06.2026

---

Teilnehmende: s. Liste

## 1. Begrüßung

---

Die Dezernentin für Arbeit, Soziales und Bildung, Frau Lill, begrüßt die Anwesenden.

Vorstellung neuer Mitglieder in der KPK:

Frau Gnann: Kreistagsfraktion Die Grünen (Nachfolge von Frau Wiech MdL)

Herr Schöllhorn: ARGE Allgäu (vorher schon vertretungsweise, jetzt fest dabei)

Frau Laux: Kommunale Behindertenbeauftragte

Frau Boscher, RWU (Nachfolge von Prof. Dr. Winter)

Vorstellung der Tagesordnung

## 2. Vorstellung Frau Lill

---

## 3. Vorstellungsrunde der Mitglieder der KPK

---

Vorstellung aller anwesenden Teilnehmer

## 4. Aus den AGs

---

### a) AG Fachkräftegewinnung

#### **Umfrage Pflege und Wohnen, Ergebnispräsentation und weiteres Vorgehen**

Herr Rädler stellt die Ergebnisse der Umfrage zur Wohnraumentwicklung vor. Es handelt sich um eine anonyme Umfrage für Gesundheitsdienstleister.

Sein Ausblick: Aus der Befragung sollen Vernetzung und Aufklärungsarbeit resultieren. Der Landkreis soll verschiedene Anregungen und Impulse aufnehmen, zum Beispiel wie Baukosten für Träger reduziert werden können, ob bestehende Wohnungen zur Verfügung gestellt werden können oder ob vorhandener Raum umgestaltet werden kann.

Die Erfahrung zeigt, dass grundsätzlich zwar viele Wohnraum bereitstellen möchten, aber nicht alle bereit bzw. in der Lage sind, dafür zu investieren. Dies gilt besonders auch für die Träger. Es wurden beispielsweise bereits Grundstücke günstiger angeboten, doch niemand war bereit, tatsächlich Wohnungen zu bauen.

Eine mögliche Kooperation besteht mit Kirchen und deren Grundstücken bzw. bestehenden Gebäuden. Das Dekanat möchte mehr Wohnraum bereitstellen, muss sich jedoch selbst finanzieren können; entsprechende Objekte müssen gewinnbringend vermietet oder verkauft werden. Die Problematik ist bekannt und es wird nach Lösungen gesucht.

b) AG Quartier

**Aus der Praxis für die Praxis, erste Erfahrungen mit den digitalen Impulsen aus dem Landkreis**

Frau Gnann stellt Sachstand vor.

2024 Reihe „Wie will ich im Alter leben?“

Architektur, Finanzierung, GWA in RV, Kißlegg, Ebenweiler, Amtzell, Aitrach

Einfamilienhäuser umbauen. Wenn Kinder irgendwann ausziehen werden die bestehenden Wohnräume zu groß und können geteilt werden.

Thema Einsamkeit

2026 Reihe „Aus der Praxis für die Praxis“

März: Forderungen § 45d SGB XI

April: Pflegestützpunkt

Mai: Sozialer Fahrdienst

Juni: Strategieentwicklung für Quartiere /Solidarische Gemeinden, Caritas

Geht im Herbst weiter

Bisherige Teilnehmende haben alle, im weiteren Sinne, mit Quartiersarbeit zu tun.

5. Zukunft der KPK

---

**a. 5 Jahre KPK – eine kurze Übersicht**

Kurzpräsentation zu Aufbau und Entwicklung der KPK seit 2021.

Geschäftsstelle kann seit 5 Jahren durch die Landesförderung teilfinanziert werden.

Aus Sicht der Verwaltung war/ist die Einführung und Umsetzung der KPK der richtige Schritt.

Vorstellung der Umfrageergebnisse zur Zukunft der KPK von Feb. 2026

Themenbereiche der Relevanz für die Zukunft eingeordnet. Daraus haben sich vier Themenschwerpunkte ergeben.

- Digitalisierung in der häuslichen Pflege
- Fachkräftegewinnung und -bindung / Ausl. Fachkräfte / Pflegeausbildung / Rückkehrer/-innen
- Alternde Gesellschaft / Netzwerke / Quartier
- Demenz

Diese bestätigen die bisherige Arbeit der Konferenz.

Bürgerschaftliches Engagement wurde nicht explizit genannt, aber wird insbesondere mitgedacht bei „Alternde Gesellschaft / Netzwerke / Quartier“.

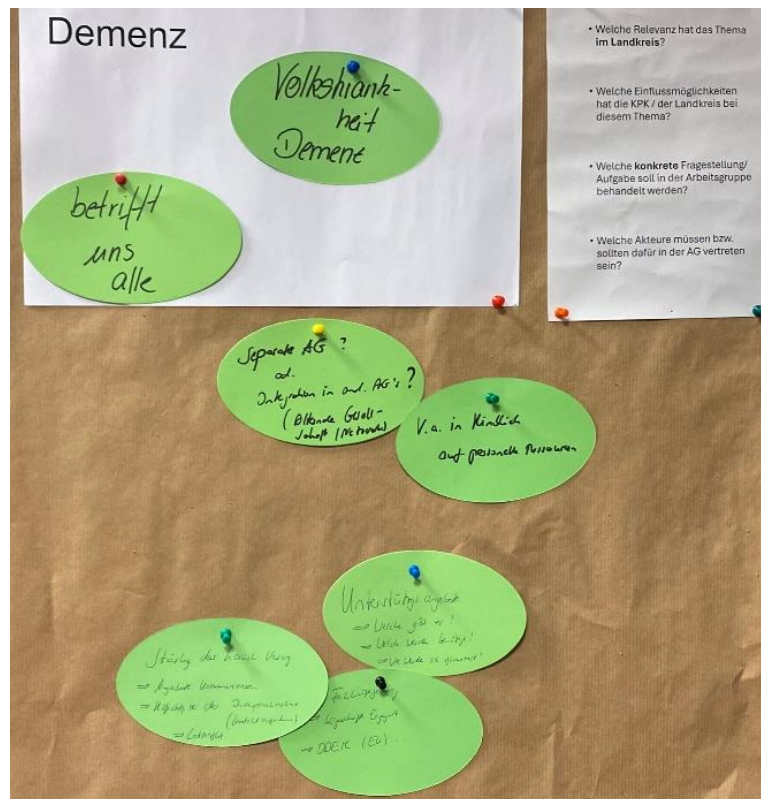
**b) Kleingruppenarbeit zu ausgewählten Themen, die im Lenkungskreis erarbeitet worden sind. Grundlage hierfür waren die Ergebnisse der Umfrage vom Februar 2026.**

Fragestellungen/Themen der Kleingruppen:

- Welche Relevanz hat das Thema im Landkreis?
- Welche Einflussmöglichkeiten hat die KPK / der Landkreis bei diesem Thema?
- Welche konkrete Fragestellung/ Aufgabe soll in der Arbeitsgruppe behandelt werden?

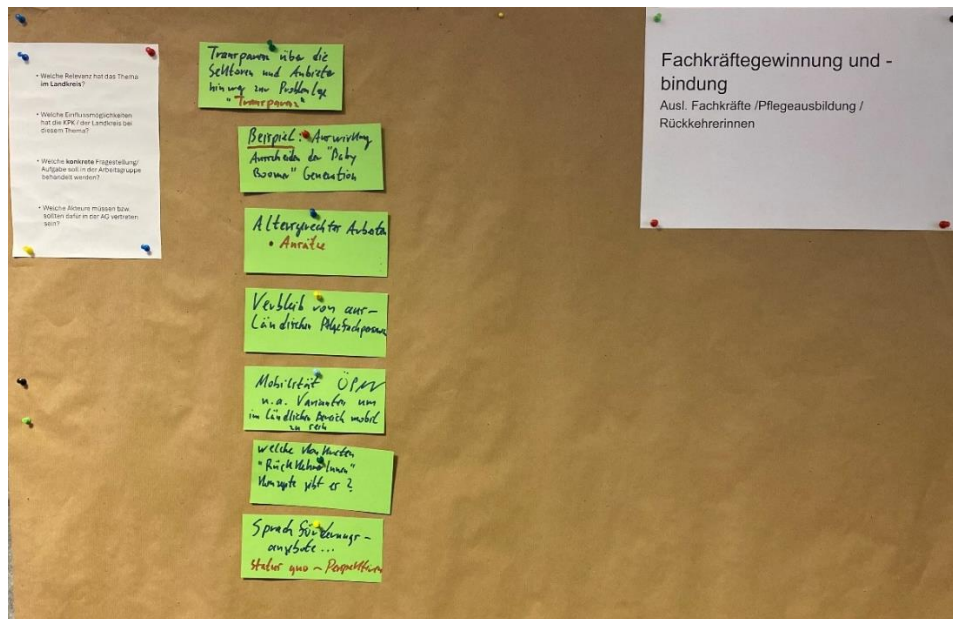
- Welche Akteure müssen bzw. sollten dafür in der AG vertreten sein?

### Kleingruppe Demenz



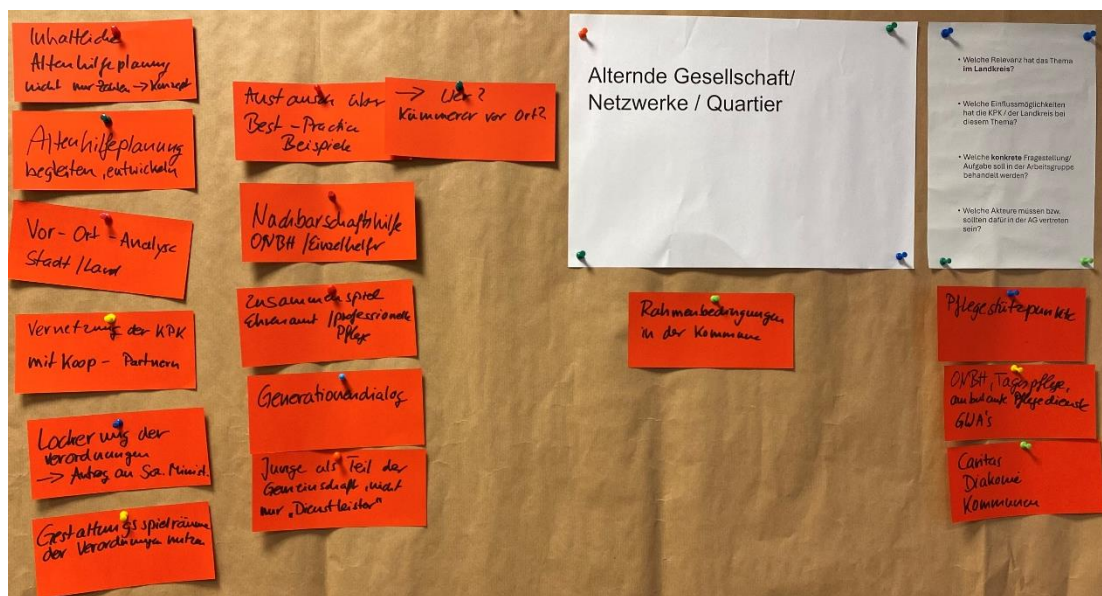
- Volkskrankheit Demenz
- Betrifft uns alle
- Separate AG oder Integration in andere AG's (Alternde Gesellschaft / Netzwerke)?
- V. a. in Hinblick auf personelle Ressourcen
- Unterstützungsangebote
  - ➔ Welche gibt es?
  - ➔ Welche werden benötigt?
  - ➔ Wie werden sie genutzt?
- Stärkung der häuslichen Versorgung
  - ➔ Angebote kommunizieren
  - ➔ Hilfestellung bei der Inanspruchnahme (Kontaktaufnahme)
  - ➔ Lotsenfunktion
  - ➔ Fachkräftegewinnung
  - ➔ Bürgerschaftliches Engagement
  - ➔ ODEM (zusammengesetzt aus OSK und Demenz – ist ein ehrenamtlicher Begleitsdienst für Menschen mit Demenz im Krankenhaus St. Elisabeth (EK))

### Kleingruppe: Fachkräftegewinnung und -bindung



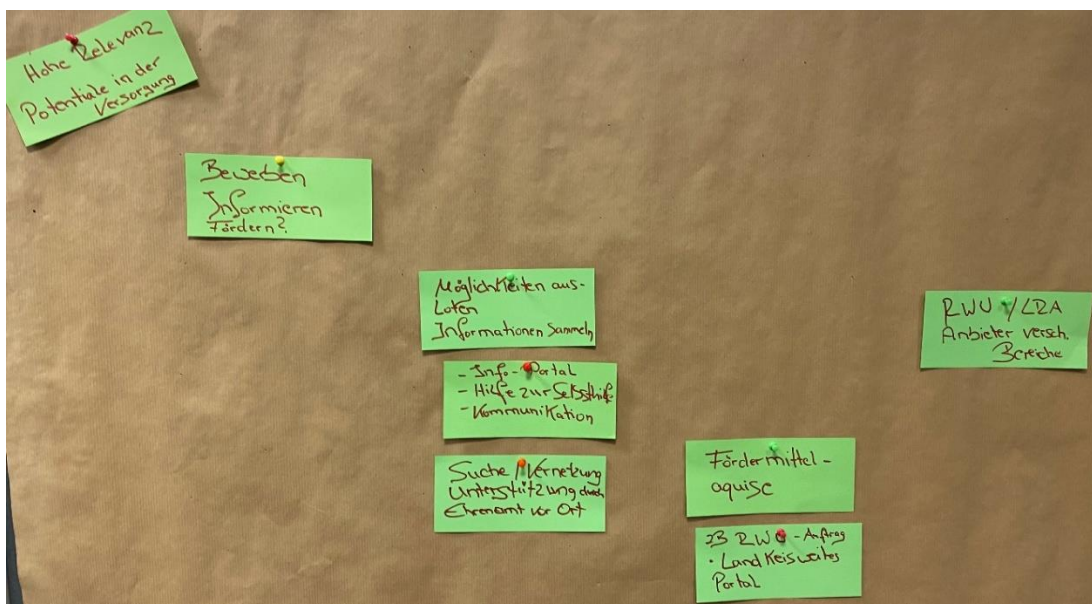
- Transparenz über die Sektoren und Anbieter hinweg zur Problemlage „Transparenz“
- Beispiel: Auswirkung Ausscheiden der „Baby Boomer“ Generation
- Altersgerechtes Arbeiten
  - Ansätze
- Verbleib von ausländischen Pflegefachpersonal
- Mobilität ÖPNV u.a. Varianten im ländlichen Bereich mobil zu sein
- Welche konkreten „RückkehrerInnen“ Konzepte gibt es?
- Sprachförderungsangebote...
- Status Quo - Perspektiven
- Ergänzung aus der Runde: Angebot zur kulturellen Integration

### Kleingruppe Alternde Gesellschaft/ Netzwerke/ Quartier



- Inhaltliche Altenpflegeplanung  
nicht nur Zahlen → Konzept
- Altenhilfeplanung begleiten, entwickeln
- Vor-Ort-Analyse Stadt/Land
- Vernetzung der KPK mit Koop-Partnern
- Lockerung der Verordnung → Antrag an Soz. Ministerium.
- Gestaltungsspielräume der Verordnungen nutzen
- Austausch über Best-Practices Beispiele → Wer? Kämmerer vor Ort?
- Nachbarschaftshilfe ONBH / Einzelhelfer
- Zusammenspiel Ehrenamt / professionelle Pflege
- Generationendialog
- Junge als Teil der Gemeinschaft, nicht nur „Dienstleister“
- Rahmenbedingungen in der Kommune
- Pflegestützpunkte
- ONBH, Tagespflege, ambulante Pflegedienste GWA's
- Caritas
- Diakonie
- Kommune
- Ergänzung aus der Runde: Die Rolle der Pflegekonferenz. Zum Beispiel: tolles Projekt aus Kommune bekannt machen

### Kleingruppe Digitalisierung in der häuslichen Pflege



- Hohe Relevanz  
Potentiale in der Versorgung
- Bewerten  
Informieren  
Fördern?
- Möglichkeiten ausloten  
Informationen sammeln
  - Info -Portal
  - Hilfe zur Selbsthilfe
  - Kommunikation

- Suche/Vernetzung  
Unterstützung durch Ehrenamt vor Ort
- Fördermittelakquise
- Zum Beispiel: RWU-Auftrag
  - o Landkreisweites Portal
- RWU / LRA Anbieter versch. Bereiche

### **Verbleib zum weiteren Vorgehen**

Zusammenfassung der Ergebnisse durch Frau Pohnert. Sie wird die (neuen) Mitglieder der Arbeitsgruppen mit neu formulierten Arbeitsaufträgen (Ergebnisse der Kleingruppen) anschreiben.

Es soll keine gesonderte Gruppe Demenz geben.

Einladung an die Mitglieder der KPK, sich an den Arbeitsgruppen zu beteiligen. Es sind auch interessierte Personen außerhalb der KPK willkommen und dürfen gern zur Teilnahme ermutigt werden. Bei Interesse/Rückfragen an Frau Pohnert wenden.

### **6. Ihre Anliegen, Verschiedenes und Informationen**

---

- Befassung zum Themenvorschlag „Pflegerneuordnungsgesetz“ von Herrn Kuon für die LIGA wird in der nächsten Sitzung erfolgen.
- **Gründung eines Landesvereins „Wir pflegen in BW“**
- Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger
- Es werden Mitstreiter/-innen gesucht. Wer Interesse hat soll sich melden. Flyer liegen aus und sollen an Interessierte weitergegeben werden
- Die Gründung ist für Oktober vorgesehen.
- 

Nächste Sitzung der Kommunalen Pflegekonferenz:

**10. November 2026, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr, voraussichtlich in der OSK**

Protokoll: Roswitha Pohnert und Lorena Endisch, 30.06.2026